

Krane im Straßenverkehr: So meistern Sie Genehmigungen und Stolpersteine!

Beim 220. Fernfahrerstammtisch der PD Lüneburg diskutierten Experten über Krantransporte, Genehmigungsverfahren und Sicherheitsrisiken.



Rotenburg, Deutschland - Mal eben einen Kran von Hamburg nach Bremen fahren? Das ist leichter gesagt als getan! Ohne die passende Ausnahmegenehmigung wird das schnell zum bürokratischen Albtraum. Bei einem Stammtisch der Polizeiinspektion Rotenburg wurden die Herausforderungen von Krantransporten eindrucksvoll beleuchtet. Rund 25 Teilnehmer erfuhren, dass selbstfahrende Arbeitsmaschinen wie Krane oft schwere Vorschriften für Großraum- und Schwerlasttransporte befolgen müssen. Das bedeutet nicht nur viel Planung, sondern auch kreative Lösungen!

Ein Experte zog den Fokus auf die komplexen Genehmigungsverfahren. Jede bauliche Veränderung am Kran

erfordert spezielle Ausnahmen, und nicht jedes Transportvorhaben ist einfach umzusetzen. Zudem hob er die immense Verantwortung hervor, die Kranfahrer tragen: Ein einziger Fehler kann schwerwiegende Folgen für Sicherheit und Sachwerte haben. Der nächste Fernfahrerstammtisch ist für den 2. Juli 2025 anberaumt und wird sich mit der gefährlichen Thematik des Toten Winkels beschäftigen.

Details	
Ort	Rotenburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net